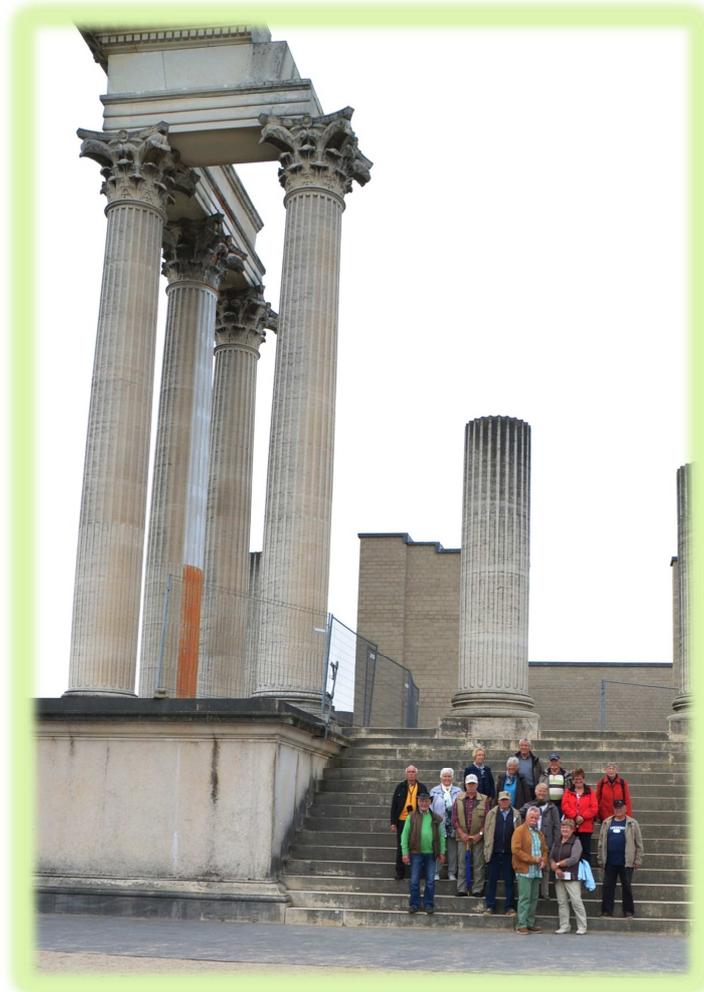


Auf den Spuren der Römer am Unteren Niederrhein



19.09.- 27.09.2015

Samstag 19.09.

Bis zum Mittag waren alle Teilnehmer angekommen. Nachdem sich alle auf dem Platz für Clubs eingerichtet hatten, konnte nur in der Nähe des Wagens oder Vorzeltes auf das Begrüßungssessen gewartet werden. Das Wetter spielte nicht so richtig mit.



Grauer Himmel und immer wieder Regenschauer. Aber später auch Sonnenschein, wie das Foto vom Gruppenplatz zeigt.



Wir konnten uns dann schon zu einem ersten Schluck in der Sonne zusammensetzen und so auf das anstehende gemeinsame Abendessen einstimmen.

Wir hoffen, dass sich das Wetter in den kommenden Tagen auch von einer recht freundlichen Seite, ohne viel Regen, zeigen wird.

Abends trafen wir uns zum Begrüßungssessen im Restaurant am Platz. Die für uns reservierten Tische waren im Hufeisen gestellt und nett dekoriert.



Wir haben sehr gut und lecker gegessen und angeregt geklönt. Die Wirtin war so nett und hat uns, weil wir natürlich auch nett sind, noch einen **"Rheinberger"** nach dem Essen spendiert.

Sonntag 20.09.



Um 12:00 macht sich die Truppe langsam zur Radtour fertig. Start um 12:15 Uhr.

Ziel ist das Bauerncafe **"Binnenheide"**, ca 13 km entfernt.

Pause unterwegs. Dieter beschäftigt mit Wegfindung. Die Truppe ist nicht vollzählig. Einige sind mit dem Auto gefahren. Es waren einige, heftige Steigungen auf dem Hin- und Rückweg zu bewältigen. Gesamtstrecke: 28 km.





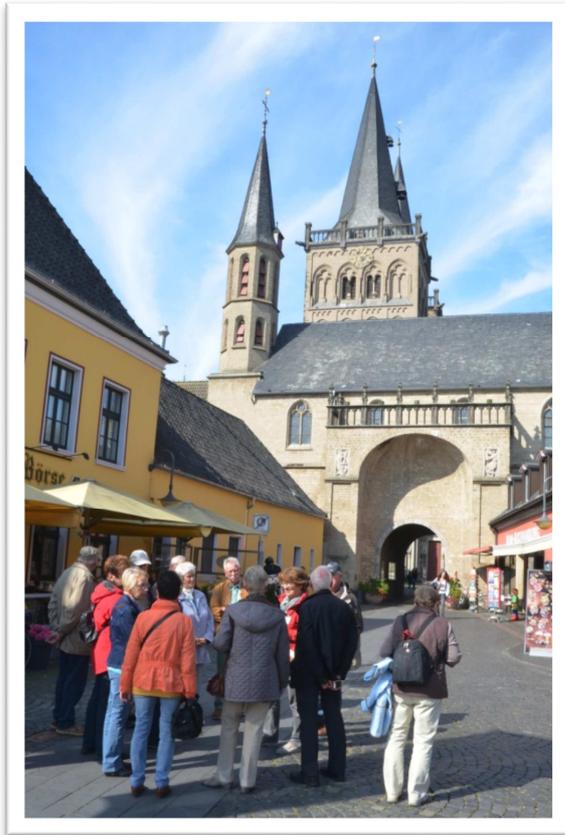
Die Pause bei leckerem Kuchen im gemütlichen Cafe war redlich erstrampelt.



Abends haben wir uns im Clubraum des Platzes getroffen. Snaks und Getränke hatte natürlich jeder dabei. Heribert hatte eine kurze Präsentation über den unteren Niederrhein vorbereitet und Dieter zeigte eine Diaschau über die verschiedenen Wandertouren im Vinschgau. Es war ein gemütlicher und geselliger Abend.

Montag, 21.09.

Um 12:15 h sind wir in Fahrgemeinschaften nach Xanten zur Stadtführung. Wie immer interessant, aber auch mit Geschichte und Zahlen gespickt.



Am Markt vor dem Dom



Kriemhildmühle Xanten

Nach der Stadtführung ging's rüber zum APX mit anschließender Führung durch den Park und die römische Baukunst und Kultur. Ermattet von den vielen Eindrücken wurde in der röm. Herberge eingekehrt. Nach der Verkleidung in Römerinnen und Römer bekam jede/r den Namen einer bekannten römischen Persönlichkeit. Unsere Gästeführerin erzählte sehr amüsan und unterhaltsam geschichtliche Daten zu den einzelnen röm. Personen, während wir ein römisches 4 Gänge Menü, gekocht nach überlieferten Rezepten, verzehrten. Zwischen den einzelnen Gängen wurden zwei röm. Geschicklichkeitsspiele mit Haselnüssen gespielt..



Römerinnen und Römer beim Festmahl

Dienstag, 22.09.

Heute Nachmittag steht die Führung in Rees mit **"Hein vom Rhein"** auf dem Programm. Es regnet seit dem frühen Morgen. Angekommen in Rees, reißt der Himmel



auf und die Sonne scheint sogar. Es war eine lockere und interessante Führung, die alle begeistert hat. Am Standbild zur Erinnerung an den Tod des als Bär verkleideten spanischen Hauptmanns gab es einen Schluck **"Reeser Bärenblut"**. Zum Abschluss der Führung eine **"Seereise"** mit dem **"Räase Pöntje"** zur gerade fertig gestellten Flutmulde. Wir hatten kaum im Cafe Rösen zu Kaffee und Kuchen Platz genommen, öffnete der Himmel seine Schleusen und schloss sie erst wieder in der Nacht. Glück muss man haben.

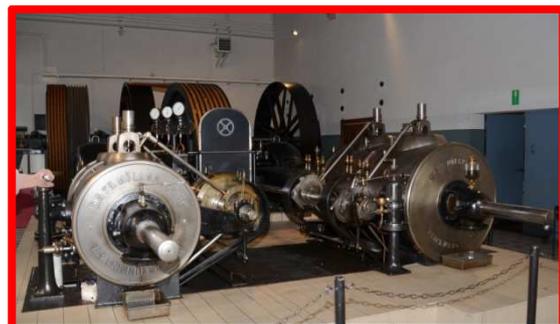
Mittwoch, 23.09.

Der Besuch im Textilmuseum Bocholt gab einen anschaulichen Einblick in die Entwicklung der Weberei und die harte Arbeit in früherer Zeit.



Alter Webstuhl

Dampfantriebe für die Transmissonen



Nach dem Museum wurde bei Obelink(NL) Freizeitmarkt jede Menge Geld gewechselt.

Donnerstag, 24.09.



Los geht's mit der **Draisine** von Kleve nach Kranenburg



Unterwegs muss sich **Bernd** als Schrankenwärter bewähren

Abends wurde dann gegrillt. Die heute verbrauchten Kalorien müssen natürlich ersetzt werden.

Reinhard und **Bernd** passen auf die Grills und Würstchen auf, kontrolliert von Hanni



Freitag 25.09.



Anna von Kleve empfängt uns vor der Schwanenburg zur Stadtführung in Kleve. Anschaulich erklärte sie die Geschichte und Bedeutung Kleves und der Schwanenburg.



Im Burghof



Ein Kopf des Jeckenbrunnen

Nach der Führung war ausreichend Zeit durch Kleve zu flanieren. Für den Abend wurde Leberkäse mit Krautsalat und Brötchen besorgt. Wir trafen uns natürlich wieder im Clubraum.

Samstag 26.09.

Der Tag steht zur freien Verfügung und wird u.a. zum Abbau und der Vorbereitung für die morgige Abreise genutzt. Das Abschlussessen wurde abends im "**Landgut am Hochwald**" serviert. Wir hatten einen Raum für uns und das Essen war von ausgezeichneter Qualität.



In der gemütlich eingerichteten Stube haben wir unser Abschiedsessen genossen



Zum Abschluss einer schönen Woche wird uns der Abschied mit einem schön dekorierten und leckeren Dessert versüßt.

HU